



Erfolgreiche IMFAA-Teilnahme an virtueller Metallographie-Tagung

Corona ändert viel, aber gute Themen, qualitativ hochwertige Beiträge und Preise bleiben!

In 2020 war vieles anders! Wie nahezu alles im täglichen und beruflichen Leben verändert das Corona-Virus und seine Auswirkungen auch die Metallographie-Community. Normalerweise packt eine Schar von IMFAA-Forschenden und Metallographie-Studierenden um Prof. Gerhard Schneider und Dr. Timo Bernthaler ihre Notebooks, Poster und Tanzschuhe in die Koffer und reist zur jährlich stattfindenden Metallographie-Tagung. Dieses Jahr lief alles anders. Anstatt Tagung in Saarbrücken, alles im Internet. In der rund 54-jährigen Geschichte fand die Tagung erstmalig rein digital statt und es ist gelungen, eine hervorragend umgesetzte, virtuelle Metallographie-Tagung auf die Beine zu stellen. Das veranstaltende Team der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde hat einen exzellenten Job gemacht und die hohe Teilnahme bewies, wie wichtig der Community die Metallographie-Tagung ist. Prof. Andreas Neidel – Leiter des Fachauschusses Materialographie – unterstrich dies in seiner Eröffnungsrede.

Mit neun Beiträgen präsentierte die Hochschule Aalen wieder relevante Themen der Materialforschung zur Energiewende, Digitalisierung und Lehre. In seinem Plenarvortrag stellte Gerhard Schneider neue Ansätze und Anwendungen des Maschinellen Lernens für die Materialwissenschaft und Materialographie vor. Weitere Redner waren Ulrich Pflanz und Tim Schubert zu Magnetwerkstoffen für Elektromotoren und zu neuartiger Präparation von Materialien mittels Femtosekundenlaser. Normalerweise ist die Postersession während der Tagung immer ein wichtiges Element zum „Netzwerken“. Virtuell lief es dieses Jahr anders. In ihren Oral Poster-Präsentationen stellten Daniel Lell, Amit Choudhary, Jan Niedermeier, Andreas Kopp, Dominic Hohns und Gaby Ketzer Ihre wissenschaftlichen Poster souverän der Fachgemeinschaft vor.

Neben der wissenschaftlichen Darstellung ist die Metallographie-Tagung immer eine Gelegenheit an Wettbewerben teilzunehmen. Auch virtuell gelang es dem IMFAA wieder Preise zu erhalten. Beim Best Oral-Poster Award und Best Contribution Award der Firma Struers erhielten Andreas Kopp mit Lithium-Ionen-Batterien und Machine Learning und Tim Schubert mit dem Femtosekundenlaser jeweils den 2. Platz. Eine wertvolle Auszeichnung erhielt die Publikation: „Besonderheiten der Gefügeausbildung in

additiv gefertigten Werkstoffen“ von Gaby Ketzer, Tim Schubert, Timo Bernthaler und Gerhard Schneider mit dem 1. Platz des Best Paper Award 2019 der Zeitschrift Praktische Metallographie, gesponsert von der Firma Buehler.